

Das Heiliggrab erstrahlt in neuem Glanz am alten Ort

Seit Jahrzehnten lagerte das Heiliggrab in Teile zerlegt auf dem Kirchenstrich der Kapelle St. Nikolaus. Aus Anlass des 400-Jahre-Jubiläums der Kapelle wurde es nun restauriert und wieder aufgestellt.

Das vom Zuger Carl Josef Speck im Jahr 1774 gemalte Heiliggrab ist ein für die Zeit typisches Kulissenheiliggrab, das aus einer Abfolge von hintereinander aufgestellten Kulissen besteht und sich von der Theaterbühnenarchitektur herleitet. «In den Zeiten des Barocks war es beliebt, religiöse Inhalte durch Inszenierungen zu vermitteln», sagt Mathilde Tobler, Kulturgutverantwortliche der Katholischen Kirchgemeinde Zug, «daher wurden Tod und Auferstehung Christi den Gläubigen gerne als Heiliges Theater, «Theatrum sacrum» vor Augen geführt.

«Verschönerungsaktion»

Doch Stile wandeln sich. Im 19. Jahrhundert geriet der Barock als zu verspielt und zu theatralisch in Verruf. Nachdem im Jahr 1900 in der Kapelle St. Nikolaus die Wand- und Deckenbilder übermalt worden waren, liess man auch das Heiliggrab «verschönern». Auf mehrere Kulissen wurden Engel von makelloser Demut und Reinheit gemalt, deren Stil unschwer den Stanser Kirchenmaler Melchior Paul von Deschwanden als Vorbild erkennen lässt. Damit sie vollständig sichtbar waren, verzichtete man auf das Aufstellen von zwei Kulissen.

Einigkeit betreffend Vorgehen

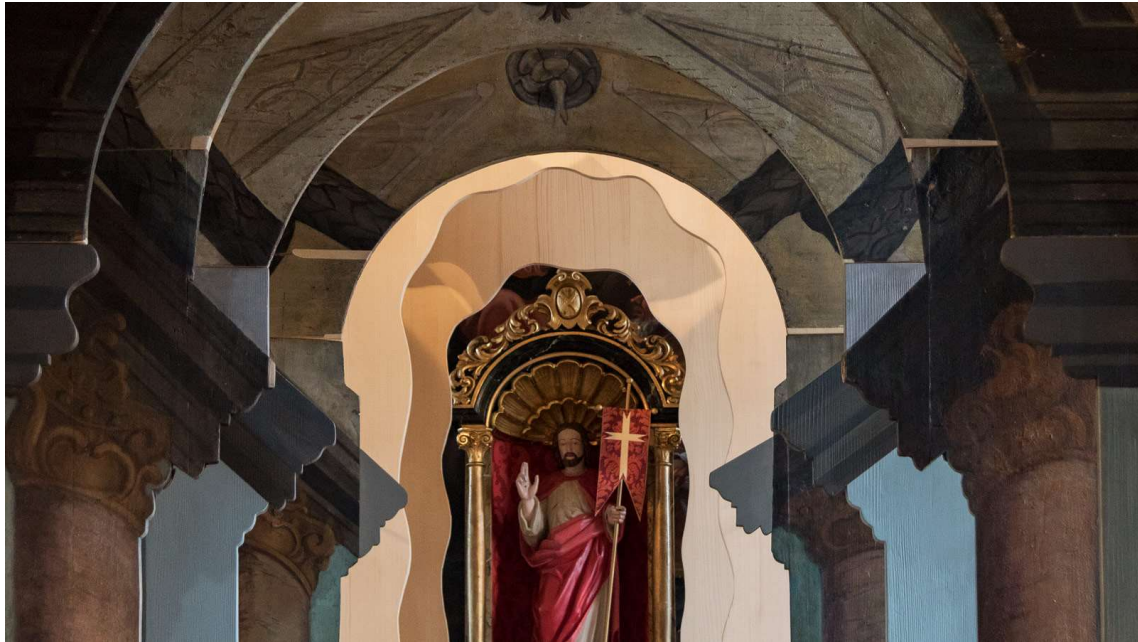
Bei der Frage, wie das Karwochengrab restauriert werden solle, war sich die zuständige Fachgruppe einig: «Wir wollten ihm seine ursprüngliche Kulissengestalt zurückgeben, sagt Mathilde Tobler weiter, «ohne aber auf die später hinzugefügten Engel zu verzichten, die nunmehr Teil seiner Geschichte sind.»

Die Restaurierungsarbeiten erfolgten durch Andreas Lohri, Luzern, (Malerei) und die Schreinerei Pius Furter, Beromünster, in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Denkmalpflege Zug.

Das Heiliggrab ist vom 10. bis 28. April 2019 aufgestellt.

Führungen mit Elisabeth Feiler und Mathilde Tobler durch Kapelle und Heiliggrab finden an folgenden Tagen statt:

- *Samstag, 13. April 2019, 15 Uhr und 17 Uhr*
- *Ostermontag, 22. April 2019, 15 Uhr und 17 Uhr*



Probeweise aufgestelltes Heiliggrab während der Restaurierung © Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug

Kontakt:

Angelo L. Tarantino, Geschäftsstellenleiter Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug

St. Oswalds-Gasse 5, 6300 Zug

T 041 727 20 14, angelo.tarantino@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Katholische Kirche Zug – Tragende Kraft unserer Gesellschaft

Die römisch-katholische Kirche ist die grösste Glaubensgemeinschaft im Kanton Zug. Sie gehört dem Bistum Basel an. Mehrere hundert Mitarbeitende und mehrere tausend Freiwillige engagieren sich täglich für die Kirche. In Gottesdiensten bringen sie den Menschen die Botschaften des Glaubens und die christlichen Werte nahe. Mit persönlichen Gesprächen beraten und begleiten sie in Notsituationen sowie Lebens- und Glaubensfragen. Referate und Kurse der Kirche helfen, Herausforderungen durch Familie und Beruf besser zu bewältigen oder sensibilisieren für Ethik in der Unternehmensführung. Aus- und Weiterbildungsprogramme für Lehrpersonen setzen sich für einen weltoffenen Religionsunterricht an den Schulen ein. Über die Mitfinanzierung diverser Hilfsprojekte lebt die Kirche eine weltweite Solidarität.

www.katholische-kirche-zug.ch